



### Liebe Leser, liebe Mitglieder,

hoffentlich hat das neue Jahr für Sie gut begonnen. Ich wünsche Ihnen für 2018 so viel Gesundheit wie möglich – und auch in diesem Jahr wird die Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz Sie dabei unterstützen. Denn bei chronischen rheumatischen Erkrankungen ist die Eigeninitiative des Patienten nach wie vor von sehr großer Bedeutung für den Krankheitsverlauf. Sich „richtig“ zu bewegen, am besten gemeinsam mit anderen, stärkt außerdem die Freude am Leben.

Auch die Veranstaltungen in Rheinland-Pfalz aus Anlass des Welt-Rheuma-

Tages – alljährlich am 12. Oktober – haben dies deutlich gemacht. In dieser Ausgabe berichten wir beispielhaft über drei Aktionen mit unterschiedlichen Schwerpunkten: die Telefon-Aktion, bei der mehrere Rheumatologen und andere Experten die Fragen der Anrufer beantworteten, und die Veranstaltungen in Koblenz und Bad Kreuznach. Lesen Sie unten mehr darüber.

Vielleicht hat der eine oder die andere von Ihnen beim Fassen guter Vorsätze zum neuen Jahr auch an die Rheuma-Liga gedacht. Und sich dann möglicherweise vorgenommen, sich 2018 aktiv zu engagieren und ehrenamtlich tätig zu werden. Falls Sie Ihre

Vorsätze nicht gleich wieder vergessen oder verschoben haben, sprechen Sie einfach jemanden aus dem Vorstandsteam Ihrer örtlichen Arbeitsgemeinschaft an.

Denn auch die freiwillige Arbeit ist leichter und macht mehr Freude, wenn sie auf mehrere Schultern verteilt ist. Unterstützung bei Ihrem Engagement erhalten Sie vom Landesverband und natürlich von den anderen Ehrenamtlichen in Ihrer öAG. Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Dr. Ulf Droste (Präsident)*



## Welt-Rheuma-Tag 2017: Guter Rat war gefragt

In zahlreichen Städten hat die Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz am 12. Oktober, dem Welt-Rheuma-Tag, auch 2017 über „Rheuma“ und die Selbsthilfe rheumakranker Menschen informiert. Außerdem gab es eine bundesweite Telefon-Aktion, an der auch Rheumatologen aus Rheinland-Pfalz teilnahmen. „mobil“ berichtet über drei Aktionen an diesem Tag.

Gemeinsam mehr bewegen – dies war das Motto der Veranstaltung, zu der die Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz und das Acura Rheumazentrum eingeladen hatten. Die Besucher konnten sich über die zahlreichen Hilfs- und Beratungsangebote der Deutschen Rheuma-Liga informieren und mehr über die Therapie rheumatischer Erkrankungen erfahren.

Prof. Dr. Andreas Schwarting, Ärztlicher Direktor des Acura Rheumazentrums, hieß die interessierten Gäste in der Bad Kreuznacher Karl-Aschoff-Klinik willkommen. Für

rheumakranke Menschen, so betonte er, sei es wichtig, dass Selbsthilfe und Medizin Hand in Hand arbeiten. In der medizinischen Forschung und bei der Früherkennung entzündlicher rheumatischer Erkrankungen habe es in den letzten Jahren deutliche Fortschritte gegeben, die betroffenen Patienten zugutekommen. Doch seien gerade bei chronischen Erkrankungen die eigene Aktivität und der Austausch mit anderen von großer Bedeutung.

Über die „4 B“ der Rheuma-Liga sprach Margit Schmalhofer, Geschäftsführerin des Landesverbandes. Diese B-Wörter umreißen das Programm der Selbsthilfegemeinschaft: Beratung (ob persönlich, telefonisch oder auf anderen Wegen), Begegnung (etwa bei den Rheuma-Treffs der örtlichen Arbeitsgemeinschaften), Betreuung (vor allem der nicht-mobilen Mitglieder) und Bewegung (in erster Linie bei der Wasser- und Trockengymnastik des Funktionstrainings). Sie hob

*Prof. Dr. Andreas Schwarting und Margit Schmalhofer am Welt-Rheuma-Tag in Bad Kreuznach*



hervor, wie das ehrenamtliche Engagement zahlreicher Mitglieder all diese Aktivitäten erst möglich macht.

Die Besucher der Veranstaltung konnten sich nicht nur an den Infotischen beraten lassen und Informationsmaterial mitnehmen. Wer sein Augenmaß testete, konnte mit ein wenig Glück auch etwas gewinnen.

An der bundesweiten Telefonaktion zum Welt-Rheuma-Tag nahmen mehrere Ärzte aus ganz Deutschland teil, darunter



Dr. Ulrich Illgner bei der Rheuma-Liga in Koblenz

auch drei Rheumatologen aus Rheinland-Pfalz. Am Nachmittag des 12. Oktober waren die Telefone unter einer kostenlosen 0800-Nummer geschaltet. Drei Stunden lang sprachen die Experten mit den Anrufern und beantworteten ihre Fragen. Danach war für zwei Stunden Gelegenheit zum Dialog per Internet-Chat. Aus dem Landesverband Rheinland-Pfalz machten bei der Telefonaktion mit:

- Prof. Dr. Andreas Schwarting, Ärztlicher Direktor des Acura Rheumazentrums Rheinland-Pfalz in Bad Kreuznach und Leiter des Schwerpunktes Rheumatologie und klinische Immunologie an der Universitätsmedizin Mainz,
- Dr. Martin Hesse, Arzt für innere Medizin und Rheumatologie in Bad Kreuznach,

- Prof. Dr. Peter Härle, Chefarzt der Klinik für Rheumatologie, Klinische Immunologie und Physikalische Therapie und Stellv. Ärztlicher Direktor am Katholischen Klinikum Mainz.

Der Landesverband dankt den Experten herzlich für ihre Unterstützung und ihr kompetentes Mitwirken. Im Vorfeld hatten zahlreiche Zeitungen und Radiosender in Rheinland-Pfalz auf den Welt-Rheuma-Tag und auf diese Telefonaktion hingewiesen.

In Koblenz veranstaltete die örtliche Arbeitsgemeinschaft der Rheuma-Liga am 12. Oktober einen Informationstag zum Thema „Rheuma“. Im Wohnpark am Evangelischen Stift konnten sich die Besucher, ob Mitglieder oder andere Interessierte, mit den Aktivitäten der öAG vertraut machen und Fragen zu rheumatischen Erkrankungen stellen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen gaben Auskünfte, verteilten Broschüren und anderes Infomaterial und erklärten Unterschiede etwa zwischen rheumatoider Arthritis und Arthrose. Teil des Infotages war ein Arztvortrag zum

Thema „Rheuma und Sport“. Der orthopädische Rheumatologe Dr. Ulrich Illgner erklärte, warum es für rheumakranke Menschen wichtig ist, sich regelmäßig zu bewegen. Auf diese Weise kann man die eigene Mobilität, die durch die Erkrankung eingeschränkt ist, erhalten oder sogar verbessern. In der Gruppe macht dies nicht nur mehr Freude, die Gemeinschaft wirkt auch motivierend. Dabei werden soziale Kontakte gepflegt oder geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht.

Dafür, dass es an diesem Tag nicht bei der Theorie blieb, sorgten zwei Sporttherapeuten: Um 14.00 und um 16.00 Uhr konnten sich bei „Bewegung zum Mitmachen“ alle Besucher beteiligen. Zahlreiche Mitglieder und Gäste machten mit – und hatten sichtlich Spaß.

Auch andere örtliche Arbeitsgemeinschaften haben am oder um den Welt-Rheuma-Tag mit Infoständen, Vorträgen und anderen Veranstaltungen auf das Thema Rheuma aufmerksam gemacht. Der Dank des Landesverbandes gilt allen ehrenamtlichen Helfern, die dort ihr Organisationstalent, ihre Fantasie und ihr Engagement eingebracht haben.

## Bad Kreuznach informierte und feierte

**200 Jahre Heilbad – das war der Anlass für den Bad Kreuznacher Gesundheitstag am 15. Oktober. Auch die Rheuma-Liga nahm an dieser Veranstaltung teil.**

Die Besucher im Haus des Gastes am Kurpark konnten sich an diesem Tag über viele Angebote rund um die Themen Kur und Gesundheit informieren. Am Stand der Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz gaben auch ehrenamtliche Helfer Auskunft zu den Aktivitäten des Landesverbandes und seiner örtlichen Arbeitsgemeinschaften.

Wer einmal ganz praktisch erfahren wollte, wie es ist, wenn man mit Bewegungseinschränkungen zum Beispiel etwas greifen oder halten will, konnte dies mit dem „Rheuma-Handschuh“ tun. Diese Handschuhe machen die Hände weniger beweglich, wie Geschäftsführerin Margit Schmalhofer am Stand der Rheuma-Liga erklärte. So können auch Menschen, die kein Rheuma haben, diese gerin-

gere Mobilität sofort spüren und erleben. Den aktiven Umgang mit solchen Einschränkungen trainieren die meisten Mitglieder des Landesverbandes regelmäßig beim Funktionstraining: Die Rheuma-Liga hat in Rheinland-Pfalz mehr als 1.100 Gruppen Wasser- bzw. Trockengymnastik. Neben der Bewegung sind auch Beratung, Begegnung und Betreuung – zusammen die „4 B“ – Grundlagen ihrer Hilfs- und Selbsthilfe-Aktivitäten. Die Besucher des Gesundheitstages in Bad Kreuznach konnten auch an einem Gesundheitsparcours teilnehmen und so ihre Beweglichkeit und Koordination testen. Es gab Führungen durch das Kurgebiet, bei denen ein

fachkundiger Stadtführer als Dr. Johann Erhard Prieger erklärte, wie er vor 200 Jahren begann, die Kreuznacher Sole für Bade- und Trinkkuren zu nutzen. Auch Arztvorträge zu Themen wie Hüft- und Knieprothesen oder Diabetes gehörten zum vielseitigen Angebot dieses Tages.



# Fibromyalgie: Erfahrungsaustausch und Vernetzung

Zu einem intensiven Austausch von Informationen und Erfahrungen trafen sich die Ansprechpartner/-innen der Gesprächskreise Fibromyalgie im November. „Mit dem Rheumaschmerz gut leben“ war das Thema dieses Treffens.

Die Gespräche waren lebhaft und dynamisch, es wurde viel diskutiert und viel gelacht. Nicht nur während des Seminars, auch in den Pausen und am Abend tauschten sich die Teilnehmer aus den Fibromyalgie-Gesprächskreisen im Landesverband Rheinland-Pfalz rege aus. Ein zentraler Aspekt des Treffens war die Unterstützung der neuen Gesprächskreisleiter. Der Austausch mit denen, die bereits viel Erfahrung mit dieser ehrenamtlichen Tätigkeit haben, war für alle hilfreich.

Margit Schmalhofer, Geschäftsführerin des Landesverbandes, informierte über

Selbsthilfe und hob hervor, wie wichtig es ist, als Ansprechpartner/-in in den Gesprächskreisen die Neutralität zu wahren. Ihre Hinweise sorgten bei den Teilnehmern, ob noch neu oder schon länger dabei, für mehr Klarheit und Verständnis. Der Austausch motivierte alle Leiterinnen und Leiter, weiterhin mit großem Engagement am Ausbau der Kreise zu arbeiten.

Denn die Zahl der Fibromyalgie-Patienten steigt, und auch die Zahl derer, die in den Gesprächskreisen der Rheuma-Liga Unterstützung beim Umgang mit ihrer Erkrankung suchen. Es gilt daher, das Netzwerk Fibromyalgie in Rheinland-Pfalz zu stärken und zu erweitern. Die Seminarteilneh-

mer hoffen, dass sich auch in anderen örtlichen Arbeitsgemeinschaften Betroffene finden, die bereit sind, einen Gesprächskreis zu initiieren oder persönliche Beratung zum Thema Fibromyalgie anzubieten. Auf die Unterstützung durch den Landesverband und das Netzwerk Fibromyalgie können sie dabei zählen.



## Selbsthilfeförderung 2018 – rechtzeitig beantragen!

Die Gesetzliche Krankenversicherung fördert die ehrenamtliche Arbeit der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe, auch die der örtlichen/regionalen Selbsthilfegruppen. Dabei

werden zwei Arten der Förderung unterschieden: die Pauschalförderung (GKV-Gemeinschaftsförderung) und die krankenkassenindividuelle Projektförderung.

Die Pauschalförderung bezuschusst die originäre Selbsthilfearbeit im Sinne einer Basisfinanzierung. Anträge 2018 der Pauschalförderung in Rheinland-Pfalz stellen Sie bitte wie in den Vorjahren bei der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland als Federführer der Gemeinschaftsförderung. Wie im Vorjahr können pauschale Fördermittel bis insgesamt maximal 600 Euro durch eine vereinfachte Antragstellung beantragt werden. Bei einer höheren Antragssumme sind dagegen alle Seiten des Antragsformulars auszufüllen.

Adresse und Ansprechpartner können Sie dem Antragsformular entnehmen. Bitte beachten Sie die Antragsfrist für die Selbsthilfegruppen! Bis zum 28. Februar 2018 müssen die Anträge bei der AOK eingegangen sein.

Für zeitlich und inhaltlich abgegrenzte Maßnahmen und Aktionen können Projektförderungsanträge bei den einzelnen Krankenkassen gestellt werden – zum Beispiel zur finanziellen Unterstützung von Veranstaltungen und Vorträgen, Neuerstellung von Broschüren, Flyern und Plakaten. Bei

der Projektförderung gelten für jede Krankenkasse eigene Antragsfristen. Hilfreich ist es in jedem Fall, die Anträge rechtzeitig im Jahr zu stellen. Für beide Arten der Förderung finden Sie die Antragsformulare sowie wertvolle Informationen zur Selbsthilfeförderung auf der Homepage der LAG KISS (Landesarbeitsgemeinschaft der Selbsthilfekontaktstellen): [www.selbsthilfe-rlp.de](http://www.selbsthilfe-rlp.de).

**Gisela Stichler | GKV Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe Rheinland-Pfalz**

### Infotag Sozialrecht im März

Am Samstag, 3. März veranstaltet der Landesverband einen Informationstag für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bei dem es um Fragen des Sozialrechts geht.

Referentin an diesem Tag ist die Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin Anja Zoher-Tiegs. Sie wird über die Grundlagen des Sozialrechts, Anträge auf einen Grad der Behinderung, Erwerbsminderungsrente usw. informieren und dabei auch auf Fragen eingehen, die die ehrenamtlich tätigen Mitglieder im Vorfeld stellen konnten. Die Veranstaltung findet im Hotel Caravelle (Bad Kreuznach, Weinkauffstraße 1) statt. Der Infotag beginnt um 11.00 Uhr und endet um 15.00 Uhr.

### Wichtig: Ihr Mitgliedsbeitrag

In diesen Tagen wird der Jahresbeitrag für die Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz fällig. Bei den Mitgliedern, die dem Landesverband bereits eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wurde er vor kurzem vom Konto abgebucht. Mitglieder, die noch per Überweisung zahlen, bitten wir, den Beitrag in den nächsten Tagen zu entrichten – er ist bis spätestens **15. Februar** zu zahlen. Vielen Dank!

# Die ersten Seminare in diesem Jahr

Auch 2018 wird die Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz wieder mehrere Seminare für ihre Mitglieder anbieten. Hier sind die ersten Termine des neuen Jahres. Die mit „A“ gekennzeichneten Veranstaltungen sind für alle Mitglieder; zu denen mit „EM“ können sich ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen anmelden.

## Kunst und Rheuma

Nr. 2018-03-10 A (Wiesbaden)

In diesem Seminar geht es um die kreative Auseinandersetzung mit einer rheumatischen Erkrankung. Die Teilnehmer/-innen werden Kunstwerke im Museum Wiesbaden besuchen und diskutieren.

Der Maler Alexej von Jawlensky beispielsweise, der viele Jahre in Wiesbaden lebte, litt ab Ende der 1920er-Jahre zunehmend an rheumatoider Arthritis. Die stärker werdenden Bewegungseinschränkungen beeinflussten auch seinen Stil und sein Werk. Ein weiterer Schwerpunkt des Wochenendes wird die Frage sein, wie man selbst schöpferisch mit „Rheuma“ umgehen kann und wie sich dieser Umgang auf die eigene Erkrankung auswirkt.

Beginn: Samstag, 10. März (10.00 Uhr)

Ende: Sonntag, 11. März (14.00 Uhr)

Leitung: Prof. Dr. Manfred Clemenz, Psychologischer Psychotherapeut und Kunsthistoriker

Kosten: 41,00 Euro (einschl. Eintritt und Führung im Museum Wiesbaden)

Ort: Wiesbaden (Hotel in Museumsnähe)

## Fit für den Vorstand – Hilfen insbesondere für neue Ehrenamtler

Nr. 2018-03-16 EM (Bad Kreuznach)

Bei diesem Seminar steht die „Kommunikation nach innen“ im Mittelpunkt. Es geht also nicht um die Verwaltung des Funktionstrainings oder um die Rechnungsführung, sondern vielmehr um Themen wie die fruchtbare Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands, Jahresplanung, Entscheidungen finden ohne Konflikte oder die Gestaltung von Sitzungen. Auch zum Erfahrungsaustausch untereinander wird an diesen beiden Tagen ausreichend Gelegenheit sein.

Beginn: Freitag, 16. März (15.00 Uhr)

Ende: Samstag, 17. März (16.00 Uhr)

Leitung: Andrea Feldhaus, Dipl.-Pädagogin  
Teilnahme für ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen kostenfrei

## Heitere Gelassenheit – Dem Alltag mit Humor leichter begegnen

Nr. 2018-04-06 A (Mainz)

Humor hilft heilen? Über sich selbst lachen anstatt von anderen ausgelacht zu werden.

Die rote Nase als Airbag für die Widrigkeiten des Lebens kennenlernen. Den Alltag mit mehr Leichtigkeit meistern. Dies geschieht mithilfe der Clownerie! Das Seminar wird sich an der körperlichen Befindlichkeit der Teilnehmenden orientieren. Wichtig ist eine Offenheit, sich selbst und anderen auf vielleicht ungewohnte Art und Weise zu begegnen.

Beginn: Freitag, 6. April (15.00 Uhr)

Ende: Samstag, 7. April (15.00 Uhr)

Leitung: clownin fäustchen (Ute Faust, Sozialarbeiterin)

Kosten: 33,00 Euro (inkl. Material)

Ort: Hotel INNdependence,  
Gleiwitzer Straße 4, 55131 Mainz

## Freies Sprechen und Präsentieren

Nr. 2018-04-06 EM (Bad Kreuznach)

Kennen Sie das auch: den Kloß im Hals und dieses mulmige Gefühl in der Magengegend, wenn Sie eine kurze Rede halten wollen? Der Kopf wird immer leerer, je näher der Termin rückt? Dagegen können Sie in diesem Seminar etwas unternehmen. In praxisnahen Situationen wollen wir ausprobieren, wie man auf seine Zuhörer wirkt und welche Tipps und Tricks man anwen-

## Wichtig!

- Anmeldung zu Seminaren bitte
  - direkt beim Landesverband (nicht über die örtliche AG)
  - schriftlich per Post, Fax oder E-Mail (nicht telefonisch)
  - individuell (nicht als Gruppe)
- Abmeldung nur beim Landesverband (Veranstalter)

den kann. Trauen Sie sich einfach!

Beginn: Freitag, 6. April (15.00 Uhr)

Ende: Samstag, 7. April (17.00 Uhr)

Leitung: Andrea Feldhaus, Dipl.-Pädagogin  
Teilnahme für ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen kostenfrei

## Schmerz lass nach – Schmerzbewältigung und Entspannung

Nr. 2018-04-20 A (Bad Kreuznach)

Für die meisten rheumakranken Menschen ist der Schmerz das Schlimmste an der Erkrankung. Die Schmerzempfindung ist aber nicht nur Resultat körperlicher Reize oder Schädigungen. Sie wird auch entscheidend von der Einstellung und dem individuellen Befinden beeinflusst. Bewegungstherapien, meditative Formen der Entspannung und aktive Schmerzbeeinflussung können helfen, Schmerzmedikamente zu reduzieren und dem Schmerz nicht mehr so hilflos ausgeliefert zu sein.

Beginn: Freitag, 20. April (15.00 Uhr)

Ende: Samstag, 21. April (17.00 Uhr)

Leitung: Jürgen Fitzek, Psychologischer Psychotherapeut und Verhaltenstherapeut  
Kosten: 28,00 Euro

## Rheumapatienten-Tag im April

In Bad Kreuznach findet am Samstag, 14. April 2018, der Patiententag der Arbeitsgemeinschaft für Rheumatologie Rheinland-Pfalz (ARRP) statt. In den Vorträgen an diesem Tag wird es vor allem um die frühzeitige Diagnose rheumatischer Erkrankungen und um neue Erkenntnisse zu ihrer Therapie gehen.

Auch die Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz beteiligt sich an diesem Rheumapatienten-Tag: Der Landesverband wird

über seine Hilfs- und Selbsthilfeangebote für rheumakranke Menschen informieren und interessierte Besucher beraten.

Veranstaltungsort des diesjährigen Patiententages – voraussichtlich von 10.00 bis 13.00 Uhr – ist das Parkhotel Kurhaus. Das genaue Programm war bei Redaktionsschluss noch in Planung; weitere Informationen erhalten Sie bei der Landesgeschäftsstelle (s. Impressum) und online: [www.rheuma-liga-rlp.de](http://www.rheuma-liga-rlp.de).

**Übernachtung im Preis enthalten:** Der Kostenanteil oder Verwaltungsbeitrag, den ein Teilnehmer für eine Schulung oder ein Seminar zahlt, schließt auch die Unterkunft und Verpflegung im Hotel bzw. Seminarzentrum ein.

Dass die Kurse kostengünstig angeboten werden können, ist neben der Organisation durch den Landesverband auch einigen Förderern zu verdanken. Die Seminare und Patientenschulungen der Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz werden finanziell unterstützt durch die Aktion

Mensch, die Deutsche Rentenversicherung Bund und die GKV Selbsthilfe- und Projektförderung.

**Anmeldung:** Wenn Sie an einem Seminar oder einer Patientenschulung teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Landesverbandes (Anschrift s. Impressum auf Seite VIII, E-Mail-Adresse: [seminare@rheuma-liga-rlp.de](mailto:seminare@rheuma-liga-rlp.de)). Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

**Absagen:** Ihre Anmeldung zu einem Seminar/einer Schulung der Rheuma-Liga

Rheinland-Pfalz ist verbindlich. Bei kurzfristigen Absagen (weniger als eine Woche vor Beginn) müssen wir Ihnen die entstehenden Kosten in Rechnung stellen.

Ort: Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im Caravelle Hotel im Park (Weinkauffstraße 1, 55543 Bad Kreuznach) statt.

**Informationen:** Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Landesverband Rheinland-Pfalz der Deutschen Rheuma-Liga, Frau Margit Schmalhofer, Telefon 0671 8340454.

## Einladung zum Familien- und YoungRheumi-Wochenende

**Ende Mai findet in Prüm (Eifel) ein Wochenende für Familien mit rheumakranken Kindern und für YoungRheumis statt. Eines der Themen werden „Alternative Heilmethoden“ sein.**

Wer ein rheumakrankes Kind hat oder wer als junger Mensch mit einer rheumatischen Erkrankung lebt, ist an seinem Wohnort oft auf sich allein gestellt. Der Elternkreis und die YoungRheumis im Landesverband Rheinland-Pfalz veranstalten daher regelmäßig regionale und landesweite Treffen. Dort können in einer persönlichen Atmosphäre Erfahrungen ausgetauscht und Kontakte geknüpft werden. Das nächste Familien-Wochenende ist für den **25. bis 27. Mai** im Jugendgästehaus Prüm geplant.

Wir freuen uns, in Prüm auf vielfachen Wunsch das Thema „Alternative Heilme-

thoden“ mit einem fachkundigen Referenten behandeln zu können. Sie werden Informationen zum Beispiel über Homöopathie, Osteopathie und Akupunktur als Ergänzung zur Schulmedizin erhalten: Was können solche Heilmethoden bewirken, wie und wann können sie eingesetzt werden, wo ist Vorsicht geboten? Dies sind Themen, die wir gemeinsam mit dem Referenten erörtern wollen.

Zu diesem Wochenende sind Eltern mit ihrem rheumakranken Kind und dessen Geschwister sowie Junge Rheumatiker ab 16 Jahre eingeladen. Wir binden ganz bewusst die Geschwister mit ein, die im Alltag durch die Therapien ihrer erkrankten Schwestern oder Brüder oft zu kurz kommen. Die Kinder werden während der Seminarstunden der Eltern betreut und lernen, Kreatives zu gestalten.

Vielfach fehlt durch die Erkrankung die Zeit für ein gemeinsames Familienleben mit schönen Erfahrungen. Wir bieten daher an diesem Wochenende einen Besuch im Adler- und Wolfspark Kasselburg bei Gerolstein an, wo Eltern und Kinder zusammen die Greifvogelschau und die Wolfsfütterung bestaunen können.

**Vorschau:** Im September (28.-30.09.) wird in Trier ein YoungRheumi-Wochenende stattfinden. Nähere Infos zu diesem Termin folgen.

Neue Familien und Junge Rheumatiker sind in unserem Kreis jederzeit herzlich willkommen!

**Elternkreis rheumakranker Kinder**

**Kontakt: Siegfried Schneider,**

**Telefon 02631 75409**

**E-Mail: [elternkreis@rheuma-liga-rlp.de](mailto:elternkreis@rheuma-liga-rlp.de)**

**[YoungRheumis@rheuma-liga-rlp.de](mailto:YoungRheumis@rheuma-liga-rlp.de)**

## Tag der „Seltenen“ am 2. März in Mainz



Der Internationale Tag der Seltenen Erkrankungen findet seit zehn Jahren am und um den 29. Februar – ebenfalls ein seltenes Datum – statt. Menschen in vielen Ländern der Welt machen aus diesem Anlass mit zahlreichen Aktionen auf seltene Erkrankungen und das Leben mit einer solchen Erkrankung aufmerksam.

Eine Erkrankung gilt als selten, wenn nicht mehr als 5 von 10.000 Menschen

das spezifische Krankheitsbild aufweisen. Es gibt etwa 6.000 dieser seltenen Erkrankungen, darunter auch solche des rheumatischen Formenkreises wie den Systemischen Lupus erythematodes oder die Wegenersche Granulomatose. Viele seltene Erkrankungen verlaufen chronisch, eine rasche Diagnose ist oft schwierig.

Schwerpunkt des Tages wird auch 2018 das Thema Forschung sein. Denn wenn nicht geforscht wird, gibt es auch kaum Möglichkeiten für bessere Therapien. In diesem Jahr geht es vor allem um Menschen mit seltenen Erkrankungen als (Mit-

)Akteure der Forschung: Wie können Patienten die Forschung aktiv fördern und unterstützen?

In Rheinland-Pfalz laden die Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE), der Verein AHC18+, die Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe (KISS) und weitere Partner zum Tag der Seltenen Erkrankungen nach Mainz ein. Der Infotag am Freitag, 2. März findet im Mainzer Rathaus (Jockel-Fuchs-Platz 1) statt – voraussichtlich von 9 bis 14 Uhr. Weitere Informationen: [rarediseaseday.org/event/germany/2145](http://rarediseaseday.org/event/germany/2145)

# Bad Kreuznach: 40 Jahre Rheuma-Liga vor Ort

Am 23. November 1977 hat sich die örtliche Arbeitsgemeinschaft Bad Kreuznach der Rheuma-Liga gegründet. Sie gehört damit zu den ältesten in Rheinland-Pfalz.

Auf den Tag genau 40 Jahre später trafen sich mehrere Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft in der Geschäfts- und Beratungsstelle des Landesverbandes. Bei einem Imbiss blickten sie gemeinsam auf die zurückliegenden vier Jahrzehnte zurück, tauschten sich über die aktuelle Situation der öAG aus und sprachen über die Perspektiven der Rheuma-Liga und der Arbeitsgemeinschaft.

Zu den Teilnehmern gehörten auch Präsident Dr. Ulf Droste und Schatzmeister Dieter Kunz vom Vorstand des Landesverbandes. Beide gehören der öAG Bad Kreuznach an. An diesem Tag ehrte die Rheuma-Liga Dr. Droste zudem für 40 Jahre Mitgliedschaft. Bald nach der Gründung des Landesverbandes Rheinland-Pfalz wurde er Vorsitzender der neuen

Arbeitsgemeinschaft, und er ist ihr als Ehrenvorsitzender bis heute eng verbunden.



# Gerolstein: Adventsfeier zum 30-jährigen Bestehen

Die Adventsfeier der örtlichen Arbeitsgemeinschaft Gerolstein am 2. Dezember war ein besonderes Fest: Die öAG kann inzwischen auf 30 Jahre Rheuma-Liga in der Region zurückschauen.

Die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft, Hedwig Meinen, hieß die Mitglieder und Gäste, die an diesem Tag gekommen waren, herzlich willkommen und wies auf den doppelten Anlass der Feier hin. Zum einen wolle man festlich in die Adventszeit gehen, zum anderen den 30. „Geburtstag“ der öAG Gerolstein feiern.

Nach einem Rückblick von Hedwig Meinen auf den Werdegang der 1987 gegründeten Arbeitsgemeinschaft, die jetzt 449 Mitglieder zählt, sprach Margit Schmalhofer, Geschäftsführerin des Landesver-

bandes, zu den Gästen. Sie gratulierte auch im Namen des Präsidenten Dr. Ulf Droste herzlich zum 30-jährigen Bestehen und betonte das große Engagement des ehrenamtlichen Vorstands. Mit sehr viel Engagement und Geschick sei es gelungen, dass viele Menschen in Gerolstein und Umgebung über Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises informiert seien und die öAG als Ansprechpartner schätzen.

Bei allen Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft gehe es um die „4 B“: Beratung, Begegnung, Betreuung und Bewegung. Das für rheumakranke Menschen so wichtige Funktionstraining (Wasser- und Trockengymnastik), das die Beweglichkeit der Gelenke fördert, findet inzwischen in 67 Therapiegruppen der öAG Gerolstein statt.

Hinzu kommen regelmäßige Fahrten zur Therme in Bad Bertrich. Als Dankeschön für den kontinuierlichen ehrenamtlichen Einsatz hatte Schmalhofer drei „Beziehungskisten“ mitgebracht – für jedes Jahrzehnt eine. Sie wünschte den Aktiven weiterhin viel Freude und Erfolg.

Unter den Ehrengästen dieses Tages waren auch Josef Bach, der Erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde Gerolstein, und

der Gerolsteiner Stadtbürgermeister Friedhelm Bongartz. Seine Glückwünsche zum 30-jährigen Bestehen verband Bongartz mit dem Dank an die Arbeitsgemeinschaft. Dabei lobte er das bürgerschaftliche Engagement der aktiven Mitglieder.

Der Rheuma-Liga-Chor Vulkaneifel sang an diesem Tag mehrere Lieder und zeigte dabei ein breites Spektrum. Die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Silvia Groß trugen das „Laudate omnes gentes“ aus Taizé ebenso vor wie „Masithi Amen“ aus Südafrika und „Über den Wolken“ von Reinhard Mey.

Die Tanzgruppe, bestehend aus Therapeuten und Teilnehmer/-innen im Funktionstraining, sorgte mit einer großartigen Aufführung für Heiterkeit und viel Applaus. Der Gerolsteiner Orthopäde Dr. Ewald Zeimantz und der Therapeut Bruno van Cant bedankten sich für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Rheuma-Liga und wünschten viel Erfolg für die weiteren Jahre.

Die Advents- und Jubiläumsfeier war auch Anlass, mehrere Mitglieder der öAG Gerolstein, die schon seit 10, 20 oder 25 Jahren dabei sind, für ihre langjährige Zugehörigkeit zur Rheuma-Liga zu ehren. Besinnliche Geschichten, vorgetragen von Mitgliedern, und die gemeinsam gesungenen Weihnachtslieder trugen zu einer gelungenen festlichen und stimmungsvollen Feier bei.



Margit Schmalhofer (Mitte) und die geehrten Mitglieder

# Herbstfest und Jubiläum in Alzey

**Das Herbstfest der örtlichen AG Alzey war diesmal zugleich ein Jubiläum. Denn die Arbeitsgemeinschaft feierte ihr 30-jähriges Bestehen.**

Bei der Feier im Oktober erinnerte die 1. Vorsitzende Monika Rosendahl an die Gründung der öAG Alzey vor 30 Jahren. Außerdem hob sie einige wichtige Stationen in der Entwicklung der Arbeitsgemeinschaft hervor. So musste 1999 der komplette Vorstand neu gewählt werden; die öAG hatte zu diesem Zeitpunkt 80 Mitglieder. Vier Jahre später schloss das DRK Krankenhaus Alzey sein Schwimmbad, und die Rheuma-Liga musste neue Bäder für das Funktionstraining finden.

Doch solche Veränderungen hat die Arbeitsgemeinschaft meistern können, und sie ist weiter gewachsen: Derzeit hat sie fast 500 Mitglieder, von denen die

meisten auch am Funktionstraining teilnehmen. Die 35 Gruppen Wassergymnastik und 7 Gruppen Trockengymnastik werden von 11 qualifizierten Therapeuten betreut. Die Wassergymnastik findet in der Rheinhessen Fachklinik und bei Anja Harbauer in Framersheim statt, die Trockengymnastik in der Kindertagesstätte „Haus der Klänge“. Monika Rosendahl dankte den Therapeutinnen und den anderen Vorstandsmitgliedern der öAG Alzey herzlich für ihr Engagement.

Die Grüße und Glückwünsche des Landesverbandes überbrachte Anita Buschbaum, Beisitzerin im Landesvorstand. Sie gratulierte der Arbeitsgemeinschaft Alzey

zum 30-jährigen Bestehen und dankte für die geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Auch die Unterhaltung kam bei diesem Herbstfest nicht zu kurz: Magda Brand und Anita Mientki spielten einen witzigen Sketch, Willi Schenkel und Ursula Neukum brachten mit ihrem Vortrag die Teilnehmer der Feier ebenfalls zum Lachen.



# 25 Jahre Arbeitsgemeinschaft Herxheim

**Mit einem Fest in einer Grillhütte feierten die Mitglieder der örtlichen AG Herxheim am 13. September ihr Jubiläum. Die vor 25 Jahren gegründete Arbeitsgemeinschaft hat heute 350 Mitglieder.**

Doch eigentlich begann die Geschichte der öAG Herxheim schon in den 1980er Jahren: Bereits 1981 wurde die Arbeitsgemeinschaft Südpfalz gegründet, die zehn Jahre später mehr als 1000 Mitglieder zählte. In ihr bildete sich 1981 eine Herxheimer Ortsgruppe mit anfangs etwa 50 Mitgliedern. Als die öAG Südpfalz dann wegen ihrer Größe aufgeteilt wurde, entstand am 4. Juli 1992 auch die Arbeitsgemeinschaft Herxheim.

Zur 25-Jahr-Feier dieser Gründung trafen sich rund 70 Mitglieder der öAG Herxheim in der Grillhütte im Kleinwald. Karin Sieffert, die 1. Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft, begrüßte unter den Gästen die Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Herxheim, Hedi Braun. Der Bürgermeister der Ortsgemeinde Herxheim, Franz-Ludwig Trauth, hatte leider absagen müssen. Hedi Braun gratulierte der öAG und hob die freiwillige Arbeit rheumakranker Menschen für andere Betroffene hervor. Auch Trauth übermittelte seine herzlichen Grüße und Glückwünsche. Von beiden gab es zudem Geburtstagsgeschenke in Gestalt von Schecks als Anerken-

nung des ehrenamtlichen Engagements. Eine süße Überraschung machte Johannes Eisinger an diesem Tag. Der Geschäftsführer des Reha-Zentrums Herxheim, wo die Arbeitsgemeinschaft die Wasser- und Fibromyalgie-Gymnastik durchführt, spendierte köstliche Eistorten zum Schlemmen.

Die 25-Jahr-Feier war außerdem Gelegenheit für ein Dankeschön an mehrere Mitglieder, die der Rheuma-Liga seit 10, 20, 25 oder 30 Jahren angehören (Fotos unten). Sie erhielten Urkunden, Anstecknadeln und kleine Präsente. Karin Sieffert dankte zum Abschluss allen Mitgliedern, Helfern und Spendern herzlich für ihre Beiträge zu diesem gelungenen Fest.



## Auszeichnungen in Adenau



Bei der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Adenau im November erhielten zwei Mitglieder eine besondere Anerkennung für zehn Jahre ehrenamtliches Engagement.

Christine Frings (links im Bild) und Irmgard Culmus (4. von links) engagieren sich seit zehn Jahren ehrenamtlich im Vorstand der örtlichen AG. Für diese Arbeit wurden

sie nun mit der silbernen Ehrennadel des Landesverbandes ausgezeichnet.

Die Versammlung am 6. November war zudem Gelegenheit, mehrere Mitglieder für 10, 20 und 30 Jahre Zugehörigkeit zur Rheuma-Liga zu ehren. Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Adenau, Joachim Keden (5. v.l.), gratulierte allen herzlich und dankte ihnen. Inzwischen

## Adventskaffee der öAG Oppenheim

Zum Jahresausklang lud die örtliche Arbeitsgemeinschaft Oppenheim zu einem Adventskaffee ein. Etwa 100 Mitglieder und Gäste nahmen an der Feier teil.

In einem festlich geschmückten Raum der AWO Begegnungsstätte in Nierstein konnten sich die Teilnehmer auf die Weihnachtszeit einstimmen. Ein Büffet mit mehreren Kuchen, die freiwillige Helfer selbst gebacken hatten, und ein adventliches Programm erwarteten sie.

Tobias Bieker, Beigeordneter der Stadt Nierstein, überbrachte die Grüße der Stadt in Vertretung des Stadtbürgermeisters Thomas Günther. Er betonte, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement von Bürgern sei. Wenn Menschen, die selbst chronisch krank sind, anderen auf diese Weise helfen, sei dies besonders hoch anzurechnen, sagte Bieker.

Von den mehr als 300 Mitgliedern der örtlichen Arbeitsgemeinschaft Oppenheim konnten auch bei dieser Feier einige für 10- und 20-jährige Mitgliedschaft in der Rheuma-Liga geehrt werden (Foto). Sie erhielten eine Urkunde und einen Blumengruß zum Dank.

Zum Programm der Kaffeetafel gehörten auch Auführungen der Seniorentanzgruppe Oppenheim, die den Nachmittag kurzweilig gestalteten. Die Veranstaltung schloss bei einem Glas Wein in gemütlicher Runde.

### Tipp: Info-Verteiler

Die örtlichen Arbeitsgemeinschaften der Rheuma-Liga Rheinland-Pfalz bieten zahlreiche Veranstaltungen an, bei denen auch Gäste willkommen sind. Wir nehmen Sie gern in unseren **E-Mail-Verteiler** auf, wenn Sie an Veranstaltungshinweisen und anderen aktuellen Nachrichten des Landesverbandes interessiert sind.

Der Info-Verteiler ist kostenlos und kann jederzeit widerrufen werden. Bei Interesse senden Sie bitte eine Mail an:  
[infoverteiler@rheuma-liga-rlp.de](mailto:infoverteiler@rheuma-liga-rlp.de)

hat die öAG mehr als 200 Mitglieder. Besondere Aufmerksamkeit galt an diesem Tag der 92-jährigen Edith Leidinger (2. v.l.) für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft. Sie war Mitbegründerin der Arbeitsgemeinschaft Adenau und lange Jahre ehrenamtlich tätig – als Rechnungsführerin im Vorstand, später als Kassenprüferin. Leider ist Edith Leidinger drei Wochen später, am 27. November, unerwartet verstorben. Die Arbeitsgemeinschaft wird ihr Andenken ehren.

### Impressum

#### Herausgeber:

Deutsche Rheuma-Liga  
Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.  
Schloßstraße 1  
55543 Bad Kreuznach  
Telefon 0671 83404-50  
Fax 0671 83404-60  
Bankverbindung/IBAN:  
DE05 5609 0000 0002 0635 82  
Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG  
Internet: [www.rheuma-liga-rlp.de](http://www.rheuma-liga-rlp.de)  
E-Mail: [info@rheuma-liga-rlp.de](mailto:info@rheuma-liga-rlp.de)  
Verantwortlich: Margit Schmalhofer  
(Geschäftsführerin)

#### Redaktion:

Christian Feldhaus

Auflage: 17.500

Deutsche | **RHEUMA-LIGA**  
Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

